

PROBSTEER

DAS UNABHÄNGIGE WOCHENBLATT FÜR UNSERE REGION

Nr. 1/2

33. JAHRGANG

13. JANUAR 2011

Premiere am 22. Januar

Neues Stück der Lachmöwen: „De Deern is richtig“

PB. Mit einem Lustspiel in drei Akten starten die Laboer Lachmöwen ins neue Jahr. Das Stück „De Deern is richtig“ von Anton Hamik wird am 22. Januar zum ersten Mal aufgeführt. „Die Proben laufen auf Hochtouren“, verrät Regisseurin Katharina Butting. Bereits zum vierten Mal führt sie bei den Lachmöwen Regie. Die Regisseurin, Theaterschauspielerin und Trainerin arbeitet bei verschiedenen Theatern in Hamburg und ist vielen noch durch ihre letzte Regiearbeit im vergangenen Jahr bekannt. Damals spielte die niederdeutsche Theatertruppe das Stück ‚Blickschaden‘. „Das jetzige Stück haben wir 1996 schon einmal gespielt. Zu unserem 25-jährigen Bühnenjubiläum haben wir es wieder hervorgezaubert“,

berichtet Jan Steffen. Zusammen mit Hinni Hass stand er auch damals auf der Bühne. Wenn sich der Vorhang erneut hebt, wartet eine Überraschung auf das Publikum, für die sich Bühnenbildner Sönke Schnoor dieses Mal besondere Mühe gegeben hat. Aber warum is de Deern denn nu richtig? Die beiden Brüder Klaus und Piet Schnack (Jürgen Kruse und Jan Steffen) sind Bauern, aber ungern. Sie wären lieber Fischer geworden. Dadurch verlottert der schöne Hof zusehends. Sehr zum Ärger ihrer verwitweten Schwester Male (Katrin Barghe-

Fortsetzung von Seite 1
die beiden dann an Leib und Seele zu spüren. Es kommt alles so, wie Antje es will. In weiteren Rollen spielen Christian Becker als Hinrich Siemsen und Hinni Haß als Ruhland. Bis zum 31. März wird das Stück jeweils um 20 Uhr im Lachmöwen Theater am Katzbek gespielt. Die nächsten Termine sind: Samstag, 22. Januar; Dienstag, 25. Januar; Donnerstag, 27. Ja-

er), denn schließlich soll einmal ihre Tochter Sanna (Simone Steffen/Wenke Kahlert) den Hof in einem guten Zustand erben, versteht sich. Wenn man es schaffen könnte, die verschlumpten Brüder entmündigen zu lassen, und wenn Sanna dann einen Bauernsohn heiraten würde... Die Rechnung geht natürlich nicht auf, die beiden Brüder beschließen, ein Dienstmädchen einzustellen für das bisschen Pusselarbeit auf dem Hof. Antje Rotermund heißt die Perle (Angela Tafel), und wie sie das Regiment führt, das kriegen
Lesen Sie weiter auf Seite 2

nuar und Samstag, 29. Januar. Die folgenden Termine im Februar und März lesen Sie regelmäßig im Probsteer Kalender. Eintrittspreis Abendkasse: 8 Euro, Vorverkauf: 7 Euro, zzgl. 0,50 Euro Vorverkaufsgebühr pro Person. Kartenvorbestellung unter Tel. 04343 4946440 sowie im Internet unter www.lachmoewen.de. Sitzplätze können im Internet gebucht und Eintrittskarten online ausgedruckt werden.



Die beiden Brüder Piet (Jan Steffen, links) und Klaus (Jürgen Kruse, rechts) wären lieber Fischer geworden. Wie es auf ihrem Hof zugeht, der zusehends verlottert, zeigen sie ab dem 22. Januar im Lachmöwen-Theater in Laboe.

Foto Rainer Otte